

## Konflikt- und Mobbing-situationen

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH erwarten von allen Mitarbeitern die Einhaltung sozialer Umgangsformen, die vorrangig der einvernehmlichen Lösung auftretender Konflikte dienen.

Verhaltensweisen, die geeignet sind, andere in ihren Rechten zu verletzen bzw. in ihrem Ansehen herabzusetzen, sind zu unterlassen.

Alle Mitarbeiter der Sana-Klinikum Remscheid GmbH sind nach den Grundsätzen von Recht und Billigkeit zu behandeln. Die Vertragsparteien sind sich dabei ihrer Verantwortung und Verpflichtung nach § 75 BetrVG bewusst.

Sämtliche (unberechtigten) Benachteiligungen, Diskriminierungen, (sexuellen) Belästigungen, die Anweisung zur Benachteiligung sowie Mobbing sind zu unterlassen.

Für die Anzeige von bzw. die Beschwerde über Benachteiligungen, Diskriminierungen, (sexuelle) Belästigungen, die Anweisung zur Benachteiligungen sowie Mobbing hat der Betriebsrat (in Absprache mit der Geschäftsführung) unten genannte Betriebsratsmitglieder als Konflikt- und Mobbingbeauftragte benannt.

Ebenso stehen nach Wahl der betroffenen Person jedoch als zuständige Stellen der Betriebsrat wie auch das Personalmanagement zur Verfügung.

Haben Sie also das Gefühl mit einer der o.g. Situationen nicht mehr alleine klar zu kommen, holen Sie sich bitte Unterstützung. Keiner muss eine belastende Situation alleine durchstehen. Diese muss schnellstens geklärt und behoben werden.

### **Vom Betriebsrat in Absprache mit benannte Konflikt- und Mobbingbeauftragte:**

Gudrun Hedler	(stellv. Betriebsratsvorsitzende)	13-3091
Susanne Hochburger	(Koordinatorin Beruf u. Familie/ BGF/ Frauen- u. Gleichstellungsbeauftragte)	13-3145
Daniel Iglesia Hermans	(Betriebsratsvorsitzender)	13-3092

### **als deren Vertreter:**

Eva Nimz	freigestellte Betriebsrätin	13-3093
Nazire Luciano	Leitung Anästhesie	13- 8485